

Pfarrwahl in Küllenhahn

Endlich! — so werden viele Küllenhahner gesagt haben, als für den 9. Juli ein Pfarrwahl-Gottesdienst vom Superintendenten angesetzt werden konnte. Denn seit Ende April 1969 war die Pfarrstelle Küllenhahn nach dem Weggang von Pfarrer Lindner nach Aachen vakant. Daß über ein Jahr ins Land gehen würde, ehe zu einer Wahl geschritten werden konnte, hat wohl kaum einer gedacht. Denn auf Inserate in den verschiedensten Zeitungen hatte sich eine Anzahl Pfarrer gemeldet, die sich für die freigewordene Pfarrstelle interessierten. Einige von ihnen wurden zu Gastpredigten gebeten. Bei drei Pfarrern konnte sich das Presbyterium nicht zur Wahl entschließen. Andere zogen ihre Bewerbung wieder zurück.

Deshalb wurde von Juli 1969 an Vikar Kreckebaum vom Landeskirchenamt mit einem Beschäftigungsauftrag nach Küllenhahn gesandt. Er blieb dort bis März 1970. Nach Ablegung der 2. Prüfung wurde er nach Unterbarren versetzt.

Am 14. Juni hielt Pastor Jedan aus Oberhausen eine Gastpredigt und bewarb sich um die Pfarrstelle Küllenhahn. Nach der von der Kirchenordnung vorgeschriebenen Frist konnte der Wahlgottesdienst auf den 9. 7. festgesetzt werden. Er wurde in Vertretung des Superintendenten vom Synodalassessor Pfarrer Riedesel gehalten. Das Presbyterium wählte Pastor Jedan einstimmig zum Pfarrer von Küllenhahn.

Darüber sind die Gemeindeglieder von Küllenhahn froh und hoffen, daß nach der gesetzlich vorgeschriebenen Einspruchsfrist die Kirchenleitung die Wahl bestätigen wird. Dann kann Pastor Jedan in seiner neuen Pfarrstelle wirken. Dazu wünscht ihm das Presbyterium Gottes Segen.
Wüpper

Der Weg

9 u. 16 August 1970

Liebe Gemeindeglieder !

Aus Anlaß der Einführung des neuen Pfarrers unserer Gemeinde

Herrn Pastor Horst Jedan

durch Herrn Superintendent Höhler am

Sonntag, 4. Oktober 1970 (Erntedankfest)

laden wir Sie alle sehr herzlich zur Teilnahme an folgenden Veranstaltungen ein, die in unserem Gemeindehaus, Nesselbergstraße 12, stattfinden.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von P. Jedan durch Superintendent Höhler.
Es spielt der Posaunenchor Cronenberg.

15.30 Uhr Nachfeier mit Kaffeetrinken.
Kaffee und Gebäck wird kostenlos gereicht.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns für die rechtzeitige Vorbereitung der Veranstaltungen die anliegende Karte bis zum 28. 9 70 ausgefüllt zurücksenden würden.

Mit freundlichen Grüßen

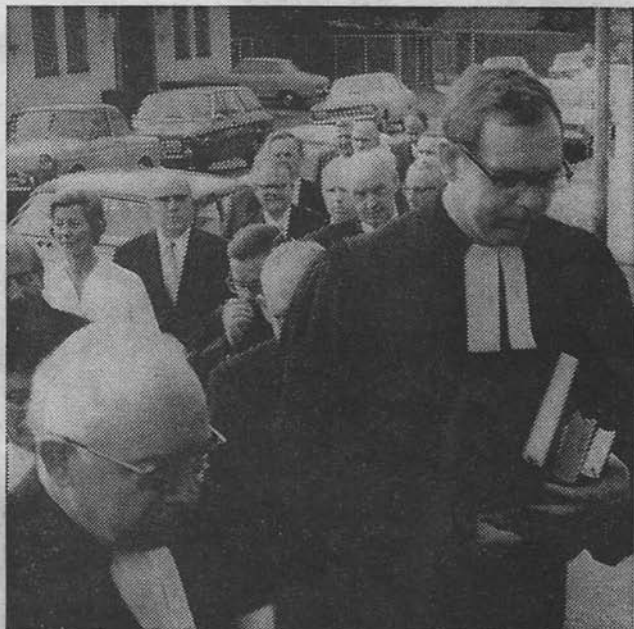
Presbyterium
der Evangelischen Kirchengemeinde
Küllenhahn

In Küllenhahn wurde ein neuer Pastor eingeführt

Die Evangelische Gemeinde in Küllenhahn hat nach einer „Pause“ von genau siebzehn Monaten endlich wieder einen Pfarrer. Er wurde in einem Festgottesdienst an der Nesselbergstraße durch Superintendent Pastor Heinrich Höhler eingeführt.

Der neue Pastor für Küllenhahn heißt Horst Jedan, ist 30 Jahre jung und bringt Frau und drei Kinder mit. Jedan studierte an der Kirchlichen Hochschule Wuppertal und an der Universität Bonn. Sein erstes Examen bestand er 1965. Dann ging er als Lehrvikar nach Rengsdorf. Sein zweites Lehrvikariat absolvierte er in Oberhausen. Außerdem besuchte er die evangelische „Kadettenanstalt“, das Predigerseminar in Essen.

Am Freitag traf der neue Pfarrer in Wuppertal ein. Auf unsere Frage, ob er ein Programm mit nach Küllenhahn bringe, sagte Jedan: „Wir wollen eine glaubwürdige Gemeinde sein!“ — In seiner Predigt griff der neue Pastor auf krasse Beispiele zurück. In den Reihen der Gottesdienstbesucher gab es zunächst betretene Gesichter, als der junge Pfarrer über ein Erlebnis am Rande der Reeperbahn berichtete. Und dann stellte er die Frage in den Raum, wie denn wohl evangelische Christen in Wuppertal reagieren würden, wenn ein „Strichmädchen von der Hofaue“ zwecks Rückführung in ein geordnetes und gesittetes Leben ausgerechnet von einer Kirchengemeinde in den Büro-



Bei der Einführung in Küllenhahn. Von links Superintendent Heinrich Höhler und Pastor Horst Jedan.

dienst würde...?

„Ja, wir müssen mutige Schritte tun, wenn wir eine glaubwürdige Gemeinde werden wollen“, wiederholte der neue Pfarrer, der Matthäus 9, Vers 9—13 für seine Predigt gewählt hatte. Jedan: „Wir wollen Barmherzigkeit üben. Und wo wollen gestolperte Menschen eher Barmherzigkeit finden als in einer Christengemeinde?“

Die Predigt des neuen Pastors hat noch lange nachgewirkt. Stimmen von den

übernommen

Südhöhen: „Am liebsten hätten wir nach der Predigt langanhaltenden Beifall gezollt.“ — „Zuerst war ich geschockt, aber dann hat mir die unmißverständliche Sprache immer besser gefallen.“ — „Unmodern ist der neue Pastor ganz bestimmt nicht. Vielleicht kommt jetzt wieder mehr Jugend zum Gottesdienst.“

Auffallend viele Oberhausener besuchten den Gottesdienst in Küllenhahn. Horst Jedan muß in seinem bisherigen Amt sehr beliebt gewesen sein.

Küllenhahn hat wieder einen Pfarrer

Pfarrer Horst Jedan von Superintendent Höhler eingeführt

Am Sonntag, dem 4. Oktober wurde Pfarrer Horst Jedan (bisher Oberhausen) von Superintendent Heinrich Höhler in das Amt des Gemeindepfarrers in Küllenhahn eingeführt. Damit wurde die seit anderthalb Jahren vakante Pfarrstelle wieder besetzt und Pfarrer Jedan Nachfolger von Pfarrer Lindner, dessen Wirken allenthalben in bester Erinnerung ist. Die Tatsache, daß das Gemeindehaus an der Nesselbergstraße an diesem Sonntagmorgen bis auf den letzten Platz besetzt war, darf man einerseits als ein Zeichen der Freude der Gemeinde werten, wieder einen Pfarrer zu haben, andererseits wurde hier augenfällig, daß das Hören der Botschaft trotz aller gegenläufigen Bestrebungen und Meinungen Gültigkeit behält.

„Im Prediger kommt Gott, und jeder Prediger bringt der Gemeinde etwas“ — mit diesem Resümee schloß Superintendent Höhler seine Einführungsansprache, der er den Text Lukas 10, 16 zugrunde legte: „Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich; wer aber mich verachtet, der verachtet den, der mich gesandt hat.“ Höhler meinte, es sei nicht gut, wenn sich die Gemeinde abwartend verhalte. Gut sei es vielmehr, wenn Pfarrer und Gemeinde einander näherträten, sich einander suchten. In diesem Sinne wünschte er Pfarrer Jedan ganz lapidar und „weltlich“ viel Glück für seine zukünftige Arbeit in der Küllenhahner Gemeinde.

Nachdem der Superintendent unter Assistenz von Amtsbrüdern und Mitgliedern des Presbyteriums (vom Kreissynodalvorstand war u. a. Kirchmeister Pfingst erschienen) die Einführung gemäß den kirchlichen Ordnungen vorgenommen hatte, hielt Pastor Jedan seine Antrittspredigt. Unter Berufung auf den Predigttext Matthäus 9, 9 bis 16 (die Berufung des Zöllners Matthäus) stellte Pastor Jedan heraus, wie

sehr es Jesus darauf angekommen sei, sich vornehmlich jener Menschen anzunehmen, die sich keines guten Rufes erfreuten. Gerade aber diesen gegenüber habe Jesus Barmherzigkeit gezeigt. („Die Starken bedürfen des Arztes nicht.“) An dieser Haltung Jesu und seinem Beispiel verdeutlichte Pastor Jedan die Verantwortung eines Christen, allen in Not geratenen Mitmenschen nachzugehen und ihnen hilfreich zur Seite zu stehen. Unchristlich sei es, in selbstgefälliger Überheblichkeit Menschen zu verurteilen. Es sei notwendig, das Christsein „glaubwürdig“ zu praktizieren. Von daher faßte Pastor Jedan seinen Wunsch an die Gemeinde zusammen: „Ich wünsche, daß wir eine glaubwürdige Gemeinde haben.“

Der Posaunenchor Cronenberg hatte es sich nicht nehmen lassen, diesem Einführungsgottesdienst eine festliche Note zu geben.

Am Nachmittag fand im Gemeindehaus eine Feierstunde statt, auf der Pfarrer und Gemeinde zum ersten Male „einander näher traten“.

★

Pfarrer Horst Jedan ist am 21. Juli 1940 in Ruda (Polen) geboren. Nach dem Abitur studierte er Theologie an der Kirchlichen Hochschule in Wuppertal und an der Universität Bonn. Nach dem 1. theologischen Examen 1965 wurde er Lehrvikar in Rengsdorf (Westerwald). Ein zweites halbjähriges Lehrvikariat absolvierte Pastor Jedan bei Superintendent Munscheid in Oberhausen. Von November 1966 bis November 1967 besuchte er das Predigerseminar in Essen. Während dieser Zeit absolvierte er auch sein Schulvikariat an der Alstadener Volksschule. Mit der Entlassung aus dem Predigerseminar in Essen erhielt Pastor Jedan einen Beschäftigungsauftrag und wurde in die Lutherkirchengemeinde Oberhausen eingewiesen. Im Frühjahr 1968 legte Pastor Jedan sein 2. theologisches Examen ab. Seine Ordination erfolgte am 22. September 1968 durch Superintendent Munscheid in der genannten Gemeinde, von wo er jetzt nach Küllenhahn kommt. Pastor Jedan ist verheiratet und hat drei Kinder.

—ters

Der Weg 11.10.1970.